

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1779

29.3.1779 (No. 13)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-976193](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-976193)

Nro. 13.

Olden-
b urgische
wöchentliche



burgische
Anzeigen.

Montag, den 29. März 1779.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es ist Jürgen Krömer, zum Fader Kreuzmoor, gesonnen, zwey Placken Landes, so er vormals von dem Gute Hahnen käuflich an sich gebracht, und welche an Jürgen Langen und Meine Löpfen Lande belegen, sodann auch zwey Stück Landes, so an Meine Löpfen und Gerd Wilken benachbart sind, am 10ten May a. c., in seinem Hause, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 1sten May a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungs. Camley.

2) Wann in der Nacht vom 21sten dieses, in der Kirche zu Dötlingen, ein gewaltsamer Einbruch geschehen, der Armentasten erbrochen und alles darin vorräthig gewesene Geld, welches etwa gegen 70 Rthlr. betragen haben mag, gestohlen worden; als wird demjenigen, der von diesem Kirchenraub Wissenschaft hat, und den Thäter solchergestalt, daß selbiger zur Haft zu ziehen, anzugeben vermag, eine Belohnung von 20 Rthlr. unter Verschweigung seines Namens hiedurch versprochen.

Oldenburg ex Consistorio, den 27sten Mart. 1779.

3) Wann bey dem hiesigen Zucht- und Werkhause zwey Wächter, welche unbeweibt seyn müssen, und nebst freyer Wohnung jährlich 60 Rthlr. in Conr. ein jeder erhalten, bestellet werden sollen: So können diejenigen, welche dazu tüchtig, sich sorderfamst bey dem Zuchthausprovisor Falsje melden.

Oldenburg aus der Cammer, den 29sten Mart. 1779.

4) Gerd Deltjen, Hausmann zu Wehnen, ist gewillet, einige Wieseländereyen und Büsche, ingleichen die nach dem Cammer. Consense von No. 1777. noch unverkauft gebliebene Eichen und Büschenbäume, so wie einige Pferde und Hornvieh, am 4ten May, in seinem Wohnhause verkaufen, nicht weniger einige Wieseländereyen und das kleine Heuerhaus verheuern zu lassen.

Die Angabe ist den 27sten April a. c., bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

5) Dierk Schmertmann, zu Voedel, hat drey Scheffel Saatlendes an Franz Dähnken verkauft, ist auch gesonnen drey Tonnen und fünf Scheffel Saat- und drey Lagerwerk Wischland, am 27sten April, in Franz Dähnken Krughause, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 20sten April a. c., bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

6) Jürgen Krömer, im Kreuzmoor, ist gewillet, zwey Stück ehemals angekauftes und zum Fader Altendelich belegendes Land, ingleichen die sogenannte Buschmanns Röttheren cum Pertinentiis, wie auch 70 Stück Eichenbäume, vier bis fünf Stück milchende Kühe und einige junge Veester, auch einige Schweine und allerhand Hausgeräth, am 10ten May, in seinem Hause, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 1sten May a. c., bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

- 7) Es sollen des weyland Johann von Seggern, zu Habbrügge, sämtliche Creditores, ihre Forderungen, den 26sten April, beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte, angeben und gehörig bescheinigen.
- 8) Wider weyl. Berend Grapen Wittwe, zu Ganderkesee, entsteht Schuldenhalber, beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte, der Concurs.
 (1) Die Angabe ist den 20sten April. (2) Deduction den 27sten April. (3) Priorität, Urtheil den 17ten May. (4) Vergantung oder Löse den 31sten May a. c.
- 9) Johann Gerd Dönnies, hat eine zu Habbrügge belegene Brückfigerey cum Pertinentiis, bereits für einigen Jahren, an Hinrich Behrens verkauft.
 Die Angabe ist den 21sten April a. c., beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.
- 10) Johann Hinrich Kantenan, Ködter zu Diekstedt, ist gesonnen, einen Kamp von ungefähr 12 Schffel Saat, und einen Grahangel von ungefähr drey Kuhwenden, am 29sten April, in Johanna Hinrich Rodieks Wirthshause, zu Nordenholz, verkaufen zu lassen.
 Die Angabe ist den 27sten April a. c., beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.
- 11) Des weyland Harm Schierholz, zum Barrel, sämtliche Creditores haben ihre Forderungen den 28sten April a. c., beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte, anzugeben und gehörig zu bescheinigen.
- 12) Es ist der zwischen Gerd Wilken und dessen Schwiegerohn Johann Friederich Müller, auch Hinrich Wilken, wegen eines Placken Mohrlandes getroffene Kauf und Verkauf von beyden Theilen wieder nachgegeben.
- 13) Wann bereits mittelst unterm 10ten Mart. 1778. erkannter und publicirter Edictals Citation bekannt gemacht worden: daß der am 22sten Sept. 1766. in London verstorbene Johann Sieffken in seinem Testamente verordnet, gestalten nach Ableben seiner Ehefrauen, seine Brüder und Schwester und deren Kinder seinen Nachlaß zu erben haben sollen, und daher, nachdem die Wittve ohnlängst auch mit Tode abgegangen ist, zu wissen verlangt werde, wie viele von des weyl. Johann Sieffkens Brüdern und Schwestern und deren Kindern den 12ten Sept. 1766. am Leben gewesen, und welche davon noch am Leben seyn? dem zufolge auch in dem auf den 8ten April vorigen Jahres zur Profession angesetzt gewesenen Termins sich verschiedene gemeldet, und ihr Erbrecht angegeben haben; inzwilchen es aber fernerer Nothwendigkeit erachtet wird, daß eine nochmalige Citation ergebe; als werden hiedurch anderweitig diejenige, welche zu des Johann Sieffkens Verlassenschaft Miterben zu seyn vermeinen, und sich in dem auf den 28sten Ap. il vorigen Jahres angesetzt gewesenen Termins nicht gemeldet, nochmal citiret und verabladet ihr Erbrecht a dato binnen sechs Monaten und längstens am 30sten Sept. dieses Jahres auf dem Rathhause hieselbst zu profitiren und zu bescheinigen, mit der Verwarnung, daß diejenige, welche in vorgedachter Frist sich auch nicht angeben, von ihrem Miterbrechte an des Johann Sieffkens Verlassenschaft werden praecludiret, und dieselbige unter denen sich gemeldeten werde vertheilet werden.
 Decretum Oldenburg in Curia, den 25sten Mart. 1779.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 14) Wann viele Vormünder im Stadt- und Budjadingerlande mit Ablegung ihrer vormündlichen Rechnungen sämmtlich gewesen; als werden alle diejenigen, welche mit solchen ihren vormundschaftlichen Rechnungen seit einem oder auch wehren Jahren sich in Nachstand befinden, hiedurch angewiesen, selbige vor Ablauf des Monats Jun. dieses Jahres mit dem p. t. Landvogt und Etatsrath von Rössing gehörig abzuliefern, die zu Vormündern bestellte Mütter auch anzuzeigen, ob sie Leibschutze gerechtfertigt haben, oder ihnen etwa im Testament die Ablegung der Rechnungen nachgegeben worden, oder zu gewärtigen, daß sie ohne weitere Nachsicht dazu executiv werden angehalten werden. Damit aber auch die Vormünder, deren Pupillen bereits majorenn geworden, mit diesen zur Wichtigkeit entledigt, und von ihren vormünderlichen Curanden nicht, wie bisher öfters geschehen, zu beyderseitigen Schaden viele Jahre lang nachgesehen werden mögen; so wird, mit ausdrücklicher Genehmigung der Herzogl. hochpreislichen Regierung hiedurch verordnet, daß alle diejenigen, so vor und in den letzten 20 Jahren unter Vormünder gekommen, nunmehr aber majorenn geworden, im Fall sie die Ablage der Rechnungen von ihren ehemaligen Vormündern, oder deren Erben annoch verlangen

oder verlangen können, desfalls binnen einem Jahre von unten gesetzten dato bey hiesigem Landgerichte die gehörige Anzeige zu thun haben, unter der Verwarnung, daß nach Ablauf solcher Frist ihre gewesene Vormünder und deren Erben von aller weitem Verbindlichkeit frey erkannt und dergleichen Curatelen im Pupillar-Protocoll deliret werden sollen.

Decretum Ovelgönne in Judicio, den 22sten März 1779.

v. Rössing.

- 1) Es ist wegen des von dem Hofschnaider Joh. Kilmmer, an den Mauermeister Hinrich Gröning, bereits im Jahr 1769 verkauften Kleinen Hauses, mit dahinter belegenem Garten, an der Neuenstraße,
Termin zur Angabe auf den 5ten May 1779 beym Gräfl. Amtsgerichte zu Barel anberahmet.
- 2) Es hat Hajo Spanhoofd seine vier Scheffel Saatländes auf der Mühlengast gegen des Dietrich Suren daselbst belegene vierfünftel Scheffel Saatländes, von Tappens verkauft.
Termin zur Angabe auf den 5ten May 1779. beym Barelischen Amtsgerichte.

Oldenburger Getraide = Preise.

Wurster Nocken	-	-	-	54	Rthlr. Louisd'or.
Wintergärten	-	-	-	49	_____
Durädinger Gärten	-	-	-	43	_____
Wershaber	-	-	-	27	_____

J. D. Olde.

Der letzte Preis des Sand, Nockens ist hieselbst 34 Grote Cour. für den Scheffel.

II. Privatsachen.

- 1) Carl Christian Gottgetren, welcher hieselbst schon verschiedentlich mit ächten Köhren gehandelt, ist hieselbst von Braunschweig wieder angekommen, und verkauft Reitstübe von 39 Zoll lang bis zu 52 und in Preisen von einem Gulden bis zu 30 Rthlr. Sein Logis ist im weißen Ros auf der Langenstraße; er wird sich aber nur einige Tage aufhalten.
- 2) Es sollen des Wilhelm Weinen gemessenen Pächters zu Reichhof, in Stollhamm nachgelassene Güter in Mobilien und Moventien bestehend, als: 52 Stück durchgeseuchtes Hornvieh, worunter 26 milchende Kühe, 4 drey- und 2 zweyjährige Ochsen, ein Bulle, 12 Rinder, 26 Pferde, als: 7 trächtige, 2 zweyjährige und ein vierjähriger Wallach, ein sehr guter schwarzer Hengst, 7 Füllen, worunter 5 Hengstfüllen, 18 Stück Schweine und einige Schaafe, ein Jagdwagen, sechs gewöhnliche Wagen, worunter 4 beschlagene, 4 Pflüge, 6 Egden, ein Dreschblock und Stöfmühle, auch 20 Stück kupferne Milchfesseln, eine Haas- und Taschenuhr, 2 Grätzquernen; wie auch allerhand Schränke, Tische und Stühle und Betten, Leinen- Zinnen- und Silbergeräthe, am 12ten April um 12 Uhr, durch den Herrn Auctionsverwalter Messing verkauft werden. Den Käufern dient zur Nachricht das der Zahlungstermin bis Bremer Freymarkt ausgesetzt sey.
- 3) Der Herr Canzley- Assessor Löpfen, als noie. der Frau Lieutenantin Weisbrodten Löser von des Joh. Cordes zum Eckwarder Altendeiche Concursgütern, läßt hiemit bekannt machen, daß diejenigen Creditores, welche aus gedachtem Concurse, liquide Forderungen haben, womit sie in der abgespröchenen Prioritäts- Urtheil inter privilegiatos lociret seyn, sich den 6ten des nächstkünftigen Monats April, als den Dienstag nach Ostern, in Joh. Gerhard Wilkens Wirthshause, zu Loffens, des Nachmittags um 2 Uhr einfinden, und ihre Bezahlung von ihm gewärtigen können.
- 4) Die verwittwete Frau Holzvogtin Butteltmann, ersucht alle und jede, welche an ihrem weyl. Ehemann Forderung haben, innerhalb 14 Tagen sich desfalls bey ihr zu melden; wie dann auch diejenigen, welche dem seel. Herrn Holzvogt Butteltmann etwas schuldig verblieben, erinnert werden, binnen obiger Zeit Richtigkeit zu beschaffen oder aber Kosten zu gewärtigen.
- 5) Eine vierliche holländische vierfüßige Dutsche, inwendig mit grünem geblühten Pflüsch ausgeschlagen, nebst dazu gehörigen Sitzkissen, auswendig schwarz, mit Blumen- Zier-

- raten bemahlet, auf den Leisten stark verguldet, und fein laquirt, sodann auch mit Glasfenstern von Spiegelglas versehen, ist zum Verkauf in Meustadt Oldens; auch kann dieselbe in wenig Minuten zum holländischen Phaeton gemacht werden. Eine nähere Nachricht giebt Herr Schütte, Gastwirth im weissen Pferde hieselbst.
- 6) Joh. Addicks, läset als Vormund über weyl. Hinrich Bruns minorene Kinder, sechs theilb. Theil bey Abbehausen belegenen Landes, von weyl. Gerke Hedden Wittwe Nachlass, am 12ten April a. c., in Joh. Christian Lohsen Wittwen Wirthshause, auf ein oder drey Jahre, durch den Herrn Berganter Eli, öffentlich, meistbietend verheuern.
- 7) Peter Cordes Ehefrau, läset allerhand Mobilien und Moventien, am 10ten April, in ihrer Behausung, zu Burhave, öffentlich, meistbietend verkaufen.
- 8) Der Weißgärber Trentepohl hieselbst hat Rheinische Hammelwolke eine Sorte das Pf. zu 22 Grote Cour., eine zu 18 Grote, und eine zu 12 Grote zu verkaufen. Wer 100 und mehr Pfunde auf einmal kauft, erhält sie etwas wohlfeiler.
- 9) Jürgen Katsen und Andreas Cordes, zu Neuenbrock, haben als Vormünder über Ritters Kinder, auf Montag d. J., 100 Rthlr. Gold, gegen Anweisung gehöriger Sicherheit zu belegen.
- 10) Johann Hülsebusch, bey der Develgönne, hat gerichtliche Erlaubnis erhalten, am 7ten April, allerhand Mobilien und Moventien, durch den Herrn Auctionsverwalter Eli, öffentlich, meistbietend verkaufen zu lassen. Liebhaber wollen sich in seiner Behausung einfinden und nach Gefallen bieten und kaufen.
- 11) Es ist in diesen Tagen die Mauer um St. Nicolai Kirchhoff muthwilliaerweise durch Abbrechung der Steine sehr beschädiget. Demjenigen, so den Thäter davon anzeigen kann, wird eine gute Belohnung versprochen, zugleich wird ein jeder hiemit gewarnt, die Mauer unbeschädiget zu lassen, indem auf fernere Schadenthung acht gegeben wird.
Gerh. v. Harten.
- 12) Der Herr Mäckler Olde hat ein an der Achternstrasse belegenes Haus zu verheuern.
- 13) Am 31sten März d. J. soll das von Stiedienckronsche Gut Hemme, in der Bogten Abbehausen, öffentlich, meistbietend, ganz oder Theilweise, in Joh. Abtings Wirthshause, zu Ellwörden, verheuert werden. Diejenigen, welche hinreichend bieten, erhalten sogleich den Zuschlag.
- 14) Am heutigen Tage ist im Erersten Hoke ein goldner Ring, worinn ein Portrait der Russischen Kaiserin befindlich, verloren. Wer solchen in der Expedition der Anzeigen liefert, erhält eine Belohnung.
- 15) Es ist am letzten Donnerstage Abend, auf dem Wege zwischen Massede und Oldenburg, ein kleines Packet verloren worden, auf welchem zwey Zettel gebunden sind, und worin eine schwarze atlasene Saloppe, eine 10 Ellen lange schwarze feine Felleispitze und ein weißes Schnupftuch ge. C. S. befindlich gewesen. Der Finder beliebe sich in der Expedition dieser Anzeigen zu melden und kann ein gutes Fundgeld gewärtigen.
- 16) Der Kaufmann Herr Jobst Schram, Hieron. Sohn, läset hiedurch bekannt machen, daß er im bevorstehenden Ostermarkt mit allen neuomodischen Waaren, im Römischen Kayser hieselbst anzutreffen sey.
- 17) In Hermann Anthon Kleenen Hause, auf der Achternstrasse, werden bevorstehenden Kramermarkt verkauft: feine Schreib- und Concept-Papier, Siegellack, Oblaten, Caffee, Melis, Choerolad, feiner grüner Thee, neuer Reis, Pergarpen, Lmdam, Vuder, Corinten, Rosinen, Mandeln, Brunnken, trockene Kirschchen, Hagebätten, Epergrüze, Hüsfegrüze, Pommeranzenschalen, Zuead, Cathrinenspflaumen, Bamberger Schweischen, Citronen, Kappe, und geschnittener Kanaster Toback, Magdeburger neuer Kleverfaamen, nebst allerhand feinen Gewürzwaaren.
- 18) Hro Excellenz, der Herr Geheimne Conferenzrath Reichsstenherr v. Wedel haben noch einen beträchtlichen Vorrath von Lork und Holz liegen, den Sie abstehen können. Wer davon kaufen will, kan solchen in Augenschein nehmen und desfalls den 6ten April, als Dienstaag nach Ostern, accordiren.
- 19) Gerhard Vernecker, zu Bremen, wird im künftigen Ostermarkt mit seinen bekannten Waren bey dem Herrn Dehlbrügge im Grafen von Oldenburg hieselbst ausstehen, und wird sich bestreben, auf die beste Art zu dienen. Bittet daher um geneigten Zuspruch.

